# Living the Nightmare

Von Nagi_chan

## Kapitel 15: Der Geheimgang

huhu^^
so diesemal gings ja ganz schnell mit dem kapp XDD bin grad in na voll kreativen fase^^ also viel spass beim lesen
und VIELEN DANK FÜR DIE KOMMIS

AnnaKyoyama (yeah ich war richtig schnell jetz musst du au ma weidaschreiben XDD HDGDL!!)

--Kanna-- (THX für die kommis)

Diamos (THX für die kommis hdl freu mi scho aufs nächste kapp deina ff^^)

Sonni (thanks for your kommi^^*knuff*)

Lady_AnnaKyoyama (THX für dei kommis hdl)

Star-Fire (thanks^^für dy kommi)

Neko-Deidara (auch danke für dei kommi^^)

Der Geheimweg

Leise schlichen ich und Yo durch die Sträucher, die um das alte Krankenhaus herum waren. Wir duckten uns jedesmal, als eine der Wachen vorbeikam. "So und nun?", fragte Yo flüsternd. "Naja, ich suche einen Eingang und du wartest hier", flüsterte ich zurück. "Was?? Nein, dass kommt gar nicht erst infrage. Ich werde dich da nicht allein reinlassen!", meinte er leise sagend und sah mich an. "Hm..ja, gut. Aber pass gut auf, ja??", gab ich nur widerwillig nach. "Ja, klar"
Ich sah mich um und schlich dann ganz leise weiter. Yo folgte mir. Wir liefen mit leisen Schritten hinters Haus, wo komischer Weise niemand war. "Das ist ja komisch", sagte

ich. Dabei flüsterte ich immernoch, da ich nicht wollte, dass wir dadurch erwischt würden. "Ja, stimmt. Hier ist gar keiner", stimmte der Braunhaarige mir zu. Ich lief die Wand entlang, doch der einzige Hintereingang war wieder einmal abgeschlossen.
"Ach, Mist, verdammter!", fluchte ich. "Psssssst, nicht so laut!", zischte Yo. "Ups", machte ich und hielt mir die Hände vor den Mund. Plötzlich hörte ich, dass sich uns jemand nächerte.
"Yo!", flüsterte ich ganz leise und drückte uns beide an die Hauswand. Da hier hinten keine Scheinwerfer waren, sah uns niemand. Ein Soldat mit einer AK 47 (Sturmgewehr) nächerte sich immer mehr, bis er an uns vorbei lief.
Ich sah zu Yo und gab ihn das Zeichen, dass er den Typ nieder schlagen sollte, doch dieser schüttelte erst weigernd den Kopf. Doch als ich ihn so durchdringlich ansah, dass er eben nicht anders konnte, nahm er einen der grossen Steine, die durch einen schwachen Verfall des Hauses hier rumlagen und knallte ihn dem Soldaten voll auf die Rübe. Diese kippte kurzerhand um und rührte sich nicht mehr. Gott sei Dank hatte kein anderer etwas mitbekommen.

"Sehr gut, Yo! Bring die Waffe mit!", sagte ich leise. Schnell kam er wieder zur Hauswand und sah mich leicht beschämt an. "Was ist? Glaubst du es geht hier völlig ohne Schlägerei?? Wenn wir drinnen sind brauchen wir nunmal mindestens eine Waffe!", sagte ich leise. "Ja, ich weiss ja"
"Gut! Na los, komm! Wir müssen einen anderen Weg finden!", flüsterte ich und schlich wieder leise hinter die Sträucher. "Okay, wo könnten wir noch reinkommen?", fragte ich mich fast selbst und dachte angestrengt nach. Noch ein Stück gingen wir weiter weg, bis ich plötzlich irgendwo hängen blieb. "Au, verdammt!", zischte ich leise.
"Was ist denn?", fragte der Braunhaarige hinter mir. "Ich bin irgendwo hängen geblieben", meinte ich leicht sauer und ging in die Hocke um zu schauen, was da ist. Es brachte mich zum Staunen, als ich im Boden eine Türe sah. (ich mein diese zu so geheimen gängen)
"Yo! Sieh mal!", flüsterte ich leise und zog in zu mir runter. "Was ist denn?", fragte er verwundert, doch im wurde alles klar, als er die Tür sah. "Eine Geheimtür", flüsterte er. "Ja! Los, hilf mir sie zu öffnen!", sagte ich, doch dummerweise hatte ich diesesmal nicht richtig auf meine Lautestärke geachtet, denn plötzlich hörten wir Stimmen.
"Hey, ich hab was gehört! Ich glaub, da hinter den Büschen ist jemand!", rief er seinen Kollegen zu und nächerte sich uns langsam. "Ach du Scheisse!", zischte ich und versuchte mit aller Kraft, die Tür zu öffnen. Noch bevor der Soldat bei uns angekommen war, schafften wir es noch zu entkommen.
"Puuuuuhhh", verschnaufte ich, " das war echt verdammt knapp" "Ja, aber sowas von", stimmte Yo mir zu und sah sich um. "Wo sind wir hier?", fragte er. "Das ist sicher ein Weg ins Krankenhaus rein. Wieso es diesen Weg wohl gibt?", fragte ich mich und noch komischer war, dass der Gang beleuchtet war. "Los, komm!", sagte ich und machte eine Handbewegung. Yo nickte nur und folgte mir. Eine kurze Weile sagten wir nichts bis ich die Stille brach.
"Hey, gib mir mal die Waffe", sagte ich. Der Braunhaarige sah mich nur verwundert an. "Jetzt gib sie mir schon!", sagte ich nochmal bestimmend. Ohne ein weiteres Wort gab er sie mir. "Gut, da sind noch genügend Schüsse im Abzug", sagte ich, als ich das Gewehr durchgecheckt hatte. "Wow, woher kennst du dich denn so gut mit Waffen aus?", fragte mich Yo verwundert. "Mein Vater..war Polizist. Er hat mir alles beigebracht", antwortete ich leicht traurig. "Achso, heisst das dann, dass er..."
"..in einem Einsatz gestorben ist, ja. Das war wohl der schlimmste Tag in meinem

Leben. Aus diesem Grund sind wir auch weggezogen", sagte ich und sah Yo kurz an. Diese schaute mitfühlend zu mir. "Das..tut mir leid", meinte er. Ich lächelte leicht.
"Er war ein so guter Polizist. Kurz vor seinem Tod sollte er zum Einsatzleiter befördert werden, doch..leider kam es anders. Der Mörder wurde nie gefasst. Ich schwörte bei seinem Grab, dass ich ihn finden würde", erzählte ich. "Deshalb bist du so entschlossen, dass Mädchen zu retten", schlussfolgerte Yo. "Ja, genau. Es soll niemand mehr für nichts sterben."
Den restlichen Weg sagte niemand mehr etwas. Als wir am Ende des Gangs ankamen, sahen wir eine Tür, die die Verbindung zum alten Gebäude war. "Das muss dann wohl der Eingang sein", sagte ich und wollte die Tür öffnen, doch sie war verschlossen.
"Och neeeeeee, des gibts doch nich!! Wieso sind denn immer alle Türen verschlossen??", fluchte ich. Ich war gerade dabei mir zu überlegen, wie ich die Tür aufmachen könnte, als Yo sagte: "Anna, zur Seite!" Ich machte schnell platz und trat die Tür ein. "Hui, super", sagte ich nur baff, da ich soetwas eher nicht von Yo gedacht hätte. "Ja, wird Zeit, dass etwas passiert! Los, auf!", sagte er nur und ging rein. "Äh..ja!" Ich ging zugleich noch und traute meinen Augen nicht, als ich im Vorraum ein ganzes Waffenasenal sah.
"Boah, Alter!", staunte ich nur. Yo war ebenfalls völlig baff. Ich sah mich im Zimmer um und erblickte alle möglichen Feuerwaffen. "Das ist der helle Wahnsinn! Wir haben Megaglück!", rief ich happy und gab Yo ne Mini Uzi. "Hallo? Ich weiss nicht, wie man die bedient!", meinte er nur hilflos. Ich seufzte und erklärte ihm schnell die Handharbung. Ich selbst nahm noch ein paar Patronen und eine Pistole mit Schalfdämpfer mit und dann machten wir uns auf den Weg ins Haupthaus.
Wir mussten ein paar Treppen steigen, bis wir wieder vor einer Tür ankamen. Langsam öffnete ich diese und musste mit Glück feststellen, dass gerade niemand draussen auf dem Gang war. Ich schlich auf den Gang raus und Yo folgte mir. Da ich mich hier einigermassen auskannte, ging ich weiter voraus. Vor mir war eine Kreuzung (hald in jede Richtung ein Weg wie hald die Krankenhäuser in Usa sind) und ich blickte erstmal um die Ecke um zu sehen, ob da jemand ist. Dort standen zwei Ärzte, die sich über irgendetwas unterhielten.
Auf der Gegenseite war niemand. Ich machte eine Handbewegung, die Yo sagte, dass er mir folgen solle. Schnell schlichen wir weiter geradeaus. Glücklicherweise hatten uns die Leute in den weissen Kitteln nicht bemerkt. "Wir sollten uns erstmal verstecken und überlegen, wie wir das Mädchen hier rausholen", flüsterte der Braunhaarige hinter mir. Ich nickte zustimmend und ging in den nächsten Raum, der gerade leer war. Hinter Yo schloss ich die Tür und blickte mich um.
"Sie dir das mal an! Hier sind überall Kittel und so Zeug", sagte Yo, stand auf und betrachtete alles im Raum.
"Ja, stimmt. Da kommt mir doch eine Idee..", sagte ich mehr zu mir selbst als zu Yo. Einige Minuten später verliessen wir das Zimmer wieder. Wir liefen an zwei Professoren vorbei, die uns erst gar nicht beachteten. "Echt ne super Idee, diese Laborkittel anzuziehen", meinte Yo. "Ja ne", antwortete ich. Unsere Waffen hatten wir unter den Kitteln versteckt. Wir liefen immer weiter durch das Gebäude, als wir zum Gang kamen, der zum Haupteingang führte.
"Wir sind gleich da!", flüsterte ich. Als wir bei dem Zimmer ankamen, bei dem ich Cathy zurückgelassen hatte, öffnete ich langsam die Tür und lugte hinein. "Cathy? Cathy, ich bins Anna!", rief ich leise, doch es kam keine Antwort. "Cathy?", sagte ich noch einmal und ging in den Raum. Ich schaute hinter die Tür, doch da war das Mädchen nicht mehr.

"Oh nein, wie kann das sein?", fragte ich geschockt und wusste gerade nicht, was ich machen sollte. "Was ist denn, Anna?", fragte Yo verwirrt. Ich zog ihn in das Zimmer und schloss die Tür. "Sie ist nicht hier!", rief ich verzweifelt. "Dann hast du dich vielleicht im Zimmer geirrt", meinte Yo. "Nein, es war hundertprozentig hier! Das Zimmer ist direkt neben dem Haupteingang. Hier habe ich sie zurückgelassen", meinte ich überzeugend.
"Aber wo ist sie dann?", fragte Yo. "Ja, keine Ahnung! Ach, so ein Mist!", fluchte ich und war den Tränen nahe. "Ich hab versprochen, sie zu holen und jetzt ist sie weg!", rief ich.
"Aber Anna, noch ist es nicht zu spät. Wir finden sie", versuchte der Braunhaarige mich aufzumuntern. "Ich hoffe mal", sagte ich nur. Aber wie sollten wir sie finden? Das Ganze wurde immer komplizierter...

Sooooo cut^^
ich hoffe des kapp hat euch gefallen XDD und ich hoffe des war net zu käsig geschrieben ^//^ naja würd mich wieda üba kommis freuen
*knuddl*
heal
eure ara